

Kathrin Demmler: Die Blogosphäre

Die Blogosphäre Weblogs sind der neue Trend im Internet. Dank einfach einzurichtender und einfach zu bedienender Technik kann nahezu jede und jeder Texte im eigenen Weblog und damit im Internet veröffentlichen. Der Begriff Weblog ist ein Kunstwort aus „Web“ und „Logbuch“ und wird üblicherweise einfach mit „Blog“ abgekürzt. Es gibt Fach-Blogs, in denen Artikel zu einem bestimmten Thema veröffentlicht werden. Andere BloggerInnen teilen in ihrem Blog Einzelheiten aus ihrem privaten Leben mit. Typischerweise verlinken BloggerInnen auf andere Webseiten und kommentieren aktuelle Ereignisse. Weblogs sind untereinander stark vernetzt. Die Möglichkeit sehr einfach und schnell Informationen veröffentlichen zu können, führte zu einer rasanten Verbreitung der Blogs. Auch politische Themen werden in Blogs diskutiert und kommentiert. Blogs könnten das Medium der Gegenöffentlichkeit des 21. Jahrhunderts werden. Rund um die Bundestagswahl 2005 gab es diverse Blogs, die sich der Wahl widmeten.

Ein Beispiel ist das Wahltagebuch (www.wahltagebuch.de) der Heinrich-Böll-Stiftung mit zahlreichen Essays, beispielsweise von Juli Zeh oder Konrad Weiß. Auch die Parteien nutzten Blogs im Wahlkampf aktiv. Parallel zur Übertragung der Fernsehduelle wurde das Gesagte aus dem gegnerischen Lager eifrig in Blogs entkräftet. Auch die Jugendarbeit hat Blogs für sich entdeckt. Das Blog-Angebot Spinnix (<http://jugendserver.spinnenwerk.de/spinnix>) des Berliner Jugendserver Spinnenwerk ist eine offene Plattform, auf der Jugendliche sich schnell und ohne technische Vorkenntnisse einen eigenen Blog einrichten können. Immerhin 696 registrierte NutzerInnen betreiben 294 Blogs. Jede/r BloggerIn kann ihren/seinen Blog mit Tags versehen, d.h. verschlagworten.

Die Tags bieten somit einen Einblick in die Inhalte der Blogs. Auf einem der größten deutschsprachigen Blog-Angebote (www.blog.de) reichen die Tags von Alltag über Freizeit und Freunde bis hin zu Politik, Sex und Zukunft. Die Gesamtheit aller Weblogs bildet die „Blogosphäre“. Dort kann man für lange Zeiten abtauchen. Zu jedem erdenklichen Thema existiert ein Blog und ein Blog führt zum nächsten. Die Links enthalten allerdings nicht immer das, was sie versprechen. Beim Surfen von Blog zu Blog kann man unerwartet auf problematische – pornografische oder gewalthaltige – Inhalte stoßen. Wenn jeder veröffentlichen kann, ist dies gesellschaftlich, medientechnisch und politisch interessant und medienpädagogisch relevant. Für manch eine/n BloggerIn ersetzen die Blogs das – früher geheime und sehr persönliche – Tagebuch. In zahlreichen Blogs sind diese persönlichen Dinge nun einer potenziell großen Öffentlichkeit zugänglich. Themen wie „Der Sinn des Lebens“, „Meine Ma stresst mich!“, „Auf Reisen mit einer Traumfrau“ sind häufig vertreten.

Blogs sind in einer Subkultur des Internets entstanden und auf dem Weg zu einer viele andere Veröffentlichungsmöglichkeiten verdrängenden Technik. In einer der nächsten merz-Ausgaben wird das Thema Blogs unter (medien-) pädagogischen Gesichtspunkten ausführlicher betrachtet. Kathrin Demmler